



Beilage: Amtsblatt für die Stadt Guben und die Gemeinde Schenkendöbern

Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt 2016

10. und 11. Dezember 2016
(17. Dezember 2016 in Gubin)



**Alle Veranstaltungen in Guben finden am dritten Adventswochenende auf und rund um die Promenade am Dreieck statt, wenn nicht anders angegeben.
Je nach Witterungsbedingungen pendelt der Neiß-Express zwischen Obersprucke und Altstadt.
Das weihnachtliche Markttreiben in Gubin ereignet sich erst am darauffolgenden Samstagnachmittag, 17. Dezember 2016, am Platz vor der ehemaligen Stadt- und Hauptkirche.**

Samstag, 10. Dezember 2016

Stände öffnen von 14:00 bis 20:00 Uhr

- 15:30 Uhr** **Eröffnung** des deutsch-polnischen Weihnachtsmarktes mit Gubens amtierenden Bürgermeister Fred Mahro, dem Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak, und der Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske: Traditioneller Stollenanschnitt
- ca. 15:45 – 16:30 Uhr Weihnachtliches Programm von der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“
- ca. 16:00 – 18.30 Uhr **Kinder wecken den Weihnachtsmann**, der anschließend mit Unterstützung von Miss Santa und dem Rentier Rudolph Süßigkeiten an den Nachwuchs verteilt
- 16:30 – 18:00 Uhr Polnisches Dudelsack-Quintett spielt Weihnachtsmelodien an verschiedenen Plätzen
- ca. 16:30 Uhr Auftritt des Gubiner Solosängers Patryk Janiak
- 17:00 und 14:00 Uhr Weihnachtskonzert des Gubener Stadtchors mit weiteren Mitwirkenden in der Kirche Des Guten Hirten
- ca. 17:00 Uhr Effektvolle Feuer-Dance-Show
- 18:00 Uhr Chor-Programm des Gubener Pestalozzi-Gymnasiums



Am dritten Adventssamstag haben die Händler und Gewerbetreibenden der Neißestadt verlängerte Öffnungszeiten.

Sonntag, 11. Dezember 2016

Stände öffnen von 14:00 bis 19:00 Uhr

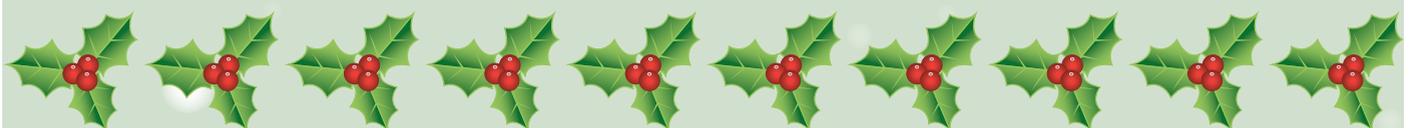
- ab 15:00 Uhr Buntes Kinderprogramm und Weihnachts-Show mit Clown „Retzi“
- ab 15:30 Uhr Adventsgesang mit dem Kammerchor in der Kirche Des Guten Hirten
- ca. 15:30 – 17.30 Uhr Besuch des Weihnachtsmanns und Verteilen von Süßigkeiten an die Kinder
- 16:00 Uhr Auszeichnung der besten Gubener/Gubiner Grundschüler im dt.-pol. Malwettbewerb
- 16:30 – 17:30 Uhr Gesangsprogramm der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“
- ab 17:00 Uhr **Konzert mit Schlagersänger Wolfgang Ziegler**, der u. a. mit seinem Hit „Verdammt und dann stehst Du im Regen“ die Herzen der ZuhörerInnen erobern möchte
- ab 18:15 Uhr Weihnachtliche Beschallung



Der dritte Adventssonntag ist in Guben verkaufsoffen.

Stand 30. November 2016.

Änderungen vorbehalten.



Doppelstadt lädt am dritten Advent zum Guben-Gubiner Weihnachtsmarkt



Blick auf den Weihnachtsmarkt am Gubener Dreieck im Vorjahr.
Archiv: bs

Die Eurostadt Guben-Gubin eröffnet den diesjährigen, deutsch-polnischen Weihnachtsmarkt am Samstag, 10. Dezember 2016, um **15.30 Uhr** mit einem traditionellen **Stollenanschnitt** durch den Weihnachtsmann mit Engel, die Apfelkönigin sowie den amtierenden Gubener Bürgermeister Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak. Der Weihnachtsmarkt am 10. und 11. Dezember 2016 auf dem Gubener Dreieck lädt zu Glühwein an wärmenden Feuerschalen und einem grenzübergreifenden Weihnachtsbühnenprogramm ein. Für ein lichterfrohes Spektakel wird eine Feuershow sorgen. Auf die großen und kleinen Besucher warten Mitmach-Aktionen sowie Markthütten und Händlerstände mit deutschen

und polnischen Angeboten. Der Nachwuchs wird im Zuge des **Weihnachtsmann-Weckens** am Samstag, **16 Uhr**, mit Süßigkeiten beschenkt. Anschließend gibt es unter anderem Auftritte eines polnischen Quintetts und Gubener Solosängers. Parallel kann um 14 und 17 Uhr in der Kirche Des Guten Hirten dem Gubener Stadtchor gelauscht werden. Um 18 Uhr stellt der Chor des Pestalozzi-Gymnasiums sein Können auf der Festbühne unter Beweis.

Am Sonntag, 11. Dezember 2016 erklingen ab 15:30 Uhr im besagten Gotteshaus an der Berliner Straße/Ecke Straupitzstraße Advents- und Weihnachtslieder des Kammerchors. Bereits um 15 Uhr startet im Festzelt ein buntes Kinderprogramm samt Weihnachts-Show mit dem

Clown „Retzi“. Während der Weihnachtsmann am Sonntagnachmittag erneut seine Runden über das Areal dreht, wird beispielsweise Gesang der Städtischen Musikschule „Johann Crüger“ zu hören sein. Höhepunkt auf dem Weihnachtsmarkt am Dreieck ist der **Bühnenauftritt des Schlagersängers Wolfgang Ziegler** am dritten Adventssonntag, um **17 Uhr**. Der Star-gast möchte mit seinem Konzert und bekannten Hits, wie „Verdammt“, das Publikum verzaubern.

Zudem findet am Sonntag, **16 Uhr**, im Rahmen des Weihnachtsmarktes die Auszeichnung der Gewinner eines **grenzübergreifenden Malwettbewerbs** mit der 22. Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske und dem amtierenden Bürgermeister Fred Mahro statt. Schüler der Gubiner Grundschule Nr. 2 und der Gubener Friedensschule haben sich im Vorfeld beteiligt und ihre schönsten deutsch-polnischen Weihnachtsmotive

eingereicht. Nach dem eine Jury die jeweils drei besten Werke aus Guben und Gubin gekürt hat, werden diese die Adventszeit über in der Stadtbibliothek Guben ausgestellt. „Ich freue mich auf einen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt über die Grenzen hinweg für die Gubener, Gubiner und ihre Gäste“, erklärt Gubens amtierender Rathauschef Fred Mahro.

Geöffnet ist am Samstag, 10. Dezember, von 14 bis 20 Uhr und am Sonntag, 11. Dezember, von 14 bis 19 Uhr auf dem Gubener Dreieck.

Der Eintritt ist frei. Der dritte Adventssonntag ist verkaufsoffen, an dem dazugehörigen Samstag haben die Händler und Gewerbetreibenden der Neißestadt verlängerte Öffnungszeiten. Der grenzübergreifende Weihnachtsmarkt wird dann am Samstag, 17. Dezember 2016, in Gubin fortgesetzt.
bs



„Barrieren reduzieren- gemeinsame Stärken nutzen“

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020 und des Kleinprojektfonds der Euroregion Spree-Neiße-Bober, kofinanziert.

Brandenburgs Staatskanzleichef besucht Gubener Industriegebiet



Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger zusammen mit dem Chef der Potsdamer Staatskanzlei Thomas Kraliniski und Gubens amtierenden Bürgermeister Fred Mahro (v. l. n. r.) im Industriegebiet-Süd. Fotos: bs

Guben und Gubin können als strategische „Partner auf Augenhöhe“ auch künftig voneinander profitieren, lautet die Bilanz von Thomas Kraliniski, Chef der Staatskanzlei Bran-

denburg, zum Abschluss seines jüngsten Arbeitsbesuchs in der Neißestadt am 23. November 2016. Dabei machte er sich persönlich einen Eindruck von den jüngsten

Entwicklungen im Gubener Industriegebiet-Süd. Den Auftakt des Besuches mit dem Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger bot ein Arbeitsgespräch zur wirtschaftlichen Situation im Grenzgebiet sowie infrastrukturellen Gegebenheiten. Zunächst informierte Carsten Jacob als Geschäftsführer der Euroregion Spree-Neiße-Bober über die grenzübergreifende Zusammenarbeit und Fördermöglichkeiten für Brandenburg und Polen im Rahmen des EFRE-Kooperationsprogramms INTERREG V A.

Anschließend gab Sven Rogosky, Fachbereichsleiter Bau- und Instandhaltungsmanagement der Stadt Guben, einen Überblick zu den derzeit laufenden Arbeiten im Industriegebiet-Süd: „Wir investieren hier rund 1,3 Mil-

lionen Euro in neue Sicherheitstechnik sowie in die Modernisierung und Qualifizierung der Infrastruktur. Und das mit dem Ziel, ansässigen Unternehmen bestmöglichen Schutz vor grenzüberschreitender Kriminalität, Diebstählen und Industriespionage zu bieten“. Gut eine Millionen Euro werden von der Investitionsbank des Landes Brandenburg als Förderung zur Verfügung gestellt, die übrigen 20 Prozent sind Eigenmittel der Stadt Guben. Seit August wird damit unter anderem die visuelle Kameraüberwachung zum Unterstützen des Objektschutzes installiert und die Hauptzufahrt durch eine neue Pfortnerei mit modernen Schrankenanlagen sowie Fußgänger- und Radfahrerschleusen ergänzt, um Unbefugten den Zutritt

zum Gelände zu verwehren. Die einstige Berufsschule des früheren Chemiefaserwerks sowie ein ehemaliges Laborgebäude wurden abgerissen, um insgesamt 14.000 Quad-

ratmeter Freifläche für Neuanordnungen zu schaffen. „Wir wollen das Projekt planmäßig Ende Dezember abschließen“, erklärt Rogosky.



Die aufgrund des Umbaus gesperrte Hauptzufahrt des Industriegebiets Anfang November.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro bekräftigte auf einem abschließenden Rundgang mit dem Staatskanzleichef und Landrat die gewachsene Bedeutung des etwa 120 Hektar großen Areals an der Forster Straße: „Das Industriegebiet-Süd ist mit 36 Unternehmen und gut 1200 Beschäftigten bereits jetzt ein bemerkenswerter Impulsgeber für die Wirtschaft der Neißestadt und die Region“. Mahro wies auf die getätigten Investitionen der großen Arbeitgeber am Standort, wie des Polyesterfaser- und Filamentgarnherstellers *Trevira* oder der *Megaflex* Schaum-

stoffe GmbH, hin. Zudem unterstütze das Potsdamer Wirtschaftsministerium sowie die Investitionsbank des Landes Brandenburg weiterhin die beabsichtigte Investition zur Errichtung einer Hygienepapierfabrik. Auch eine angekündigte Millioneninvestition des ansässigen Granulatproduzenten *ATT Polymers* in ein neues Logistikzentrum sei eines der „wichtigen Signale des Strukturwandels“ vor Ort. Mahro kündigte zudem an, dass die Wirtschaftsförderung Gubens ab 2017 gemeinsam mit der Partnerstadt Gubin organisiert werden soll. *bs*

Stadt Guben veröffentlicht neuen „Seniorenwegweiser“



Die Stadt Guben hat erstmals einen „Seniorenwegweiser“ als gebundene Broschüre veröffentlicht. Das knapp 30 Seiten starke Heft bietet einen reich bebilderten Überblick zu sämtlichen Belangen der älteren Bevölkerungsgruppe in der Neißestadt. „Der Anteil derjenigen unter uns, die über 60 Jahre sind, nimmt langsam aber stetig zu. Dieser Bevölkerungsgruppe mit den unterschiedlichsten und sich wandelnden Bedürfnissen gerecht zu werden, ist Aufgabe kommunaler Sozialpolitik“, begründet Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro die Veröffentlichung. Der zuständige Fachbereich IV für Schulen, Jugend, Sport und Soziales in der Stadtverwaltung Guben hat den zuletzt im Jahr 2007 erstellten Seniorenplan komplett überarbeitet und den älteren Bürgerinnen und Bürgern der Stadt nun einen informativen Wegweiser für alle Lebenslagen an die Hand gegeben.

Im *Seniorenwegweiser* der Stadt Guben sind Informations- und Beratungsangebote zu den verschiedensten

Themen, wie beispielsweise Angebote zu Kultur, Freizeit und Bildung, Hinweise zu sozialen Hilfen, Vergünstigungen für Bedürftige, viele hilfreiche Informationen und Tipps für den Alltag und natürlich die wichtigsten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner mit Adressen und Telefonnummern zu finden. Mahro: „Es ist das erklärte Ziel vieler Akteure in unserer Stadt, den Seniorinnen und Senioren vor Ort ein angenehmes Leben zu ermöglichen – mit der Nutzung der nun erschienenen Publikation möchten wir dazu auch einen wegweisenden Beitrag leisten“. Im Auftrag und unter redaktioneller Regie der Stadt Guben hat der mediaprint infoverlag gmbh in Mering (Bayern) den „Seniorenwegweiser“ gestaltet. Die nun vorliegende erste Auflage beträgt 2.000 Stück. Die kostenfreie Broschüre wird im Gubener Stadtgebiet an unterschiedlichen Stellen ausgelegt: Neben dem Service-Center der Stadtverwaltung werden Exemplare unter anderem bei den Wohnungsgesellschaften GuWo und GWG, den Seniorenbegegnungsstätten der AWO, des HdF und der Volkssolidarität sowie in den Tagespflegeeinrichtungen und Altenpflegeheimen der Neißestadt zu haben sein.

Zudem ist eine digitale Version online auf der Homepage der Stadt Guben (www.guben.de) – im Bereich „Soziales“ – abrufbar. *bs*

Gubener Schüler meistern brandenburgisches Bläserklassentreffen



Foto: Musikschule Guben

Nach drei Tagen mühevollen Probens sind 57 Bläserklassen-Kinder der Gubener Frie-

denschule und der Corona-Schröter-Grundschule mit einem tollen Abschlusskonzert

in der Potsdamer MBS-Arena am Samstag, 19. November 2016, belohnt worden. Bereits zum fünften Mal nahmen Schüler aus der Neißestadt an diesem Übungslager auf Schloss Boitzenburg in der Uckermark teil. Im Rahmen des 7. brandenburgischen Bläserklassentreffens wurde vom 16. bis 19. November 2016 unter professioneller Anleitung intensiv in den einzelnen Registern sowie bei den Gesamtproben gearbeitet, erklärt Musikschulleiter Andreas Zach. Das Bläserklasse-Projekt in der Neißestadt wird gemeinsam mit der Städtischen

Musikschule „Johann Crüger“ Guben durchgeführt. Gast des fulminanten Konzertabends in Potsdam war das Landesjugendjazzorchester Brandenburg mit dem Dirigenten Martin Gerwig. In dieser Bigband spielten am Nachmittag ebenso drei Schüler der Gubener Musikschule. Insgesamt bestaunten rund 2500 Gäste die beeindruckenden Leistungen und den gewaltigen Klang des 350-Kinder-starken-Orchesters. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke war erstmals Gast dieses Probenphasenabschlusses.

Auch Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro hatte die Gubener Kinder kurz vor dem Konzert hinter der Bühne besucht, bevor er sich zu den zahlreich angereisten Eltern, Verwandten und Freunden der jungen Musiker gesellte und

die Musik genoss. „Der Vorstellungslapplaus für die beiden Klassen aus Guben war zu unserer großen Freude der lauteste von allen“, sagt Andreas Zach. Die Veranstaltung stand unter der Schirmherrschaft von Dr.

Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur sowie Günter Baaske, Minister für Bildung, Jugend und Sport. Über das Programm „Klasse:Musik“ lernen Kinder der Bläserklassen an ihrer Schule zwei Jahre lang

ein Blasinstrument im regulären Musikunterricht. Jeweils ein Lehrer der Schule und der Musikschule leiten im Tandem diesen erweiterten Musikunterricht, der maßgeblich zur musikalischen Nachwuchsbildung in Brandenburg beiträgt. *bs*

Gubener Plastinarium feiert 10-jähriges Bestehen



Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro erinnerte in seiner Rede an den Verhandlungsbeginn mit von Hagens zur Gubener Wolle. Foto: bs

Im November 2006 - vor genau 10 Jahren - gründete der Arzt und Wissenschaftler Dr. Gunther von Hagens in Guben sein Plastinarium. In den aufwendig renovierten, historischen Gebäuden der ehemaligen Tuchmacherei erhalten die Besucher seitdem auf 3.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche umfassende Einblicke in das Verfahren der Plastination und in die Anatomie von Mensch und Tier. Von hier aus werden die Exponate in die ganze Welt verschickt - entweder als Teil der Körperwelten-Ausstellungen und des 2015 eröffneten Berliner Menschen Museums - oder als Exponat für Universitäten und Kliniken. In den Räumen der einstigen Gubener Wolle können die Besucher viele Ausstellungsstücke betrachten und auch direkt die Herstellung der Plastinate verfolgen.

Das zehnjährige Jubiläum am Standort hat die Gubener Plastinate GmbH am 17. November 2016 mit zahlreich geladenen Gästen aus Wirtschaft, Politik und Medien gefeiert. Es gab unter anderem exklusive Führungen durch von Hagens Schaffensstätte und die Präsentation zweier neuer Plastinate. Zum Festakt erinnerte Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro an die Anfänge für die Nachnutzung des damals maroden Ge-

bäudes in der Uferstraße und die erste Begegnung mit dem Visionär Gunther von Hagens im Jahr 2005. Der Rathauschef verwies auch darauf, dass das Schaffen des „Dr. Tod“ nicht unumstritten ist und seinerzeit eine große öffentliche Diskussion auslöste. Diese fruchtbare Streitkultur führte in der Summe zur heute überwiegend vorherrschenden Akzeptanz des Wirkens innerhalb der Gubener Bevölkerung, so Mahro weiter. Abschließend beglückwünschte er die Familie von Hagens zum Jubiläum und dankte für das Einhalten der vor zehn Jahren gemachten Zusagen: „Ich kann mich noch an das erste Gespräch mit Gunther von Hagens erinnern, indem er uns 50 Arbeitsplätze, ein Zwei-Millionen-Investment und die Nicht-Inanspruchnahme von Fördermitteln der Stadt Guben zugesagt hat. Das alles ist mehr als in Erfüllung gegangen.“

Rurik von Hagens, der die Position des Geschäftsführers der Gubener Plastinate von seinem Vater übernommen hat, erklärte anlässlich der Jubiläumsfeier: „Wir haben in den letzten zehn Jahren die Gebäude der ehemaligen Gubener Tuchmacherei nicht nur zur Anfertigung der Plastinate genutzt, sondern auch einen Wissenschaftsstandort geschaffen. Im Plastinarium kön-

nen sich anatomiebegeisterte Laien informieren und Studenten oder Menschen in medizinischen Ausbildungsberufen bei Workshops und Anatomiekursen auf ihre zukünftigen Berufe vorbereiten“. Sowohl er als auch der Vater Gunther von Hagens und dessen Frau Angelina Whalley dankten in ihren Festreden für die Unterstützung der Stadtverordneten, Rathausmitarbeiter und Einwohner der Stadt Guben.

Zum Besuchertag anlässlich des 10-jährigen Firmenjubiläums im Plastinarium am 18. November 2016 haben dann insgesamt 1.200 Besucher einen Blick hinter die Kulissen geworfen. Die Möglichkeit, an diesem Tag nicht nur die Ausstellung, sondern auch weitere Bereiche der Gubener Plastinate GmbH kennen zu lernen, nutzten nicht nur zahlreiche Interessierte aus Guben und dem Umland, sondern auch viele polnische Gäste, bestätigt Betriebsleiterin Gabriele Scharkowski. Nach einer allgemeinen Einführung zum Unternehmen gab es für die Besucher beispielsweise Erläuterungen zur Anatomiegeschichte, den Konservierungstechniken oder zum Plastinationsverfahren selbst. Mit einem detaillierten Geländeplan ausgerüstet, konnten die Besucher im Anschluss eigenständig verschiedene Arbeitsbereiche aufsuchen und

sich dort vor Ort bei den Mitarbeitern näher über ihre Arbeit informieren. Zu entdecken gab es aber auch neue Plastinate wie den Löwen „Icke“ mit dem Oryx, dargestellt in einer Jagdszene, den Wal mit der gefangenen Robbe und auch das berühmte Plastinat „Pferd mit Reiter“ war erstmalig und nur für dieses Wochenende in Guben zu sehen. Auch der Aussichtspunkt mit einem wunderbaren Blick über Guben und Gubin konnte begangen werden. Eine Neuauflage des Besuchertages wird es sicher auch im nächsten Jahr geben - „dann mit weiteren Bereichen des Unternehmens“, kündigt Scharkowski an. *bs*



Rurik und Gunter von Hagens sowie Angelina Whalley vor dem plastinierten Löwen „Icke“ im Gubener Plastinarium. Foto: bs



Großer Andrang zum Besuchertag. Foto: Gubener Plastinate

Polizei informiert in Guben zum besseren Einbruchschutz



Präventionsexpertin Kati Prajs von der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße demonstrierte, wie schnell einfache Fensterbeschläge ausgehebelt werden können. Foto: bs

Die Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße hat in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Guben am 15. November 2016 erfolgreich eine Infoveranstaltung zum Thema Einbruchschutz in der Alten Färberei durchgeführt. Rund 80 Gäste waren der Einladung zu dieser Präventionsveranstaltung im Rahmen des bundesweiten *Tags des Einbruchschutzes* gefolgt. „Wir wollen Bürgerinnen und Bürger Gubens damit in die Lage versetzen, sich ein Stück weit selbst zu schützen“, sagte Uwe Schulz, Fachbereichsleiter für Ordnung und Sicherheit im Gubener Rathaus, zum Auftakt der vierten Veranstaltung dieser Art.

Zunächst stand dabei das vom Gubener Präventionsrat initiierte Projekt „Wohnortbezogene Kriminalitätsprävention“ auf der Tagesordnung. Zum Auftakt für eine nun gestartete intensive Beobachtung eines ersten Teilgebiets vom Gubener Ortsteil Groß Breesen durch die Polizei waren auch Bewohner zur Veranstaltung gekommen. Nach Abschluss der Untersuchung des Gebietes erfolgt eine gemeinsame Auswertung der Ergebnisse mit der Einwohnerschaft. Gubens Revierleiter Matthias Rammholdt führte zunächst durch die Polizeistatistik: von insgesamt 1698 Straftaten im Jahr 2015 im Gubener Stadtgebiet fanden lediglich 13 Delikte in Groß Breesen statt.

Rammholdt begründete den geringen Anteil damit, dass im Ortsteil bereits eine solide Sicherung der Grundstücke vorherrscht, es Hunde auf den Höfen gibt und die Nachbarn wachsam sind: „Vielen Dank – machen Sie weiter so!“ Anschließend informierte das Präventionsteam der Polizei zum richtigem Verhalten und technischen Einbruchschutzmaßnahmen. Im Fokus standen dabei die gefährlichsten Stellen an Eigenheimen oder die optimale Grundsicherung der Wohnung. „Es gibt zwar keinen hundertprozentigen Einbruchschutz, aber man kann es dem Täter erschweren“, erklärte Kati Prajs, Koordinatorin der Prävention in der Polizeiinspektion. Sie riet beispielsweise in Abwesenheit stets zu geschlossenen Türen und Fenstern, speziellen Sicherheitsschließmechanismen, Sichtschutz oder Bewegungsleuchten an der Hausfassade. Zum Abschluss der Veranstaltung konnten Bürger auch persönliche Nachfragen an die Polizei richten und sich Infomaterial und Broschüren mitnehmen.

Weitere Informationen zum Eigentums- und Diebstahlenschutz sowie den Kontakt zur Prävention der Polizeidirektion Süd sind auf der Internetseite der brandenburgischen Polizei unter www.polizei.brandenburg.de abrufbar. bs

MuT Guben blickt auf eine 25-jährige Geschichte



Vertriebsleiterin Beate Burtchen von der Volksbank Spree-Neiße legte Antonia Lieske zur Präsentation des neuen Königinnen-Kleids eine Schärpe um. Fotos: bs

Sein 25-jähriges Bestehen hat der Marketing- und Tourismusverein Guben e. V. (MuT) am 18. November 2016 mit Gästen aus Guben, Schenkendöbern und weiter gereisten Besuchern in den Räumen des Fabrik e. V. feierlich begangen. MuT-Vorstandsvorsitzender Herbert Gehmert sprach allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen und dem aktuellen Team seinen Dank für die vielfach geleistete Arbeit im zurückliegenden Vierteljahrhundert der Vereinsgeschichte aus. „Die Hauptaufgabe des Vereins ist und bleibt, unsere Region über die Grenzen Gubens hinaus noch bekannter zu machen“, sagte er.

Gubens amtierender Bürgermeister Fred Mahro hob in seinem Grußwort die gewachsene Bedeutung des Tourismus in Deutschland und der Lausitz als wachsende Branche hervor: „Und gerade deshalb braucht Guben und das Umland den MuT – heute mehr denn je“. Mahro hoffe,

dass die Gubener auch um die Bedeutung des Vereins wüssten. Als Rathauschef belasse er die kommunale Verantwortung für den Tourismus weiterhin gern in den Händen des Vereins.

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum Vereinsjubiläum gab es am Nachmittag eine literarische Stadtführung und am Abend hatten alle Interessierten die Möglichkeit, sich über die Arbeit des MuT in den letzten 25 Jahren sowie zu aktuellen Themen persönlich bei den Mitarbeitern und Vorstandsmitgliedern zu informieren. Es lag jede Menge zeitgeschichtliches Material oder zusammengestellte Chroniken, beispielsweise zu den Gubener Apfelköniginnen, zur Ansicht aus. So war zu erfahren, dass sich bereits im Oktober 1991 zunächst 13 dem Tourismus verschriebene Personen und Betriebe zum Fremdenverkehrsverein „Neißeland Guben“ als eingetragener Verein zusammengeschlossen hatten. In dieser Rechtsform existiert der Verein bis heute. Seit 2007 trägt der Verein den heutigen Namen. Von Anfang an dabei sind die Karpfenschänke in Pinnow, das Hotel Waldow und der Dorfkrug in Kerkwitz. Mittlerweile - im 25. Jahr seines Bestehens - zählt der Verein 81 Mitglieder.

Höhepunkt des 25. Vereinsjubiläums war schließlich die feierliche Präsentation des neuen Festkleids der Gubener Majestät. Das Kleid der 22. Gubener Apfelkönigin Antonia Lieske erinnert in Form und Farbe an eine traditionelle Winzertracht und wurde in diesem Jahr durch die Volksbank Spree-Neiße eG gesponsert. bs



MuT-Vereinsvorstand Herbert Gehmert (l.) dankte dem Team für die geleistete Arbeit.

Liebe Gubenerinnen und Gubener, liebe Tierfreunde!

Weihnachten steht vor der Tür und jeder freut sich auf fröhliche und besinnliche Stunden mit seinen Lieben. Viele von Ihnen haben ein Haustier, welches mit zur Familie gehört.

Auch in diesem Jahr konnten wir wieder zahlreiche Hunden und Katzen in ein neues Zuhause vermitteln. Es gibt aber noch viele Tierheimbewohner, welche auf ein neues Zuhause warten. Sie sollen nicht vergessen werden.

Für eine kleine Aufmerksamkeit in Form von einer Sachoder Geldspende wären wir im Namen unserer Tiere sehr dankbar.

Vielen Dank für Ihr Mitgefühl
Tierheim Guben e. V.

Sparkasse Spree-Neiße
IBAN
DE6718050003502101581
BIC
WELADED1CBN



Die Stadtbibliothek informiert

Neuerwerbungen DVDs



Ein ganzes halbes Jahr

Louisa Clark wohnt auf dem Lande in einem malerischen englischen Städtchen. Ohne sich je ein konkretes Lebensziel vorzunehmen, hangelt sich die spleenige, kreative 26-Jährige von einem Job zum nächsten, um ihre unverdrossen fest zusammenhaltende Familie über die Runden zu bringen. Ihr sprichwörtlicher Optimismus wird jedoch mit ihrem neuesten Broterwerb erstmals auf eine harte Probe gestellt: Im „Schloss“ des kleinen Ortes wird sie die Pflegerin und Gesellschafterin des wohlhabenden jungen Bankers Will Tray-

nor, der seit einem Unfall vor zwei Jahren an den Rollstuhl gefesselt ist - von einem Augenblick zum anderen hat sich sein Leben dramatisch verändert. Seine große Abenteuerlust gehört der Vergangenheit an - übrig bleibt ein Zyniker, der seine jetzige Existenz als sinnlos empfindet. Doch Lou nimmt sich vor, Will zu beweisen, dass das Leben sich weiterhin lohnt: Gemeinsam lassen sie sich auf eine Abenteuerreise ein, die sie allerdings so nicht geplant haben (buecher.de)

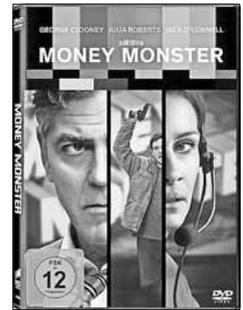


Colonia Dignidad

Chile, 11. September 1973.

Hunderttausende protestieren auf den Straßen Santiagos gegen General Pinochet, der sich gegen den Präsidenten Salvador Allende an die Macht putscht. Unter den Demonstranten sind auch Lena (Emma Watson), die als Stewardess am Tag zuvor in Chile gelandet ist, und ihr Freund Daniel (Daniel Brühl), der als Fotograf in Santiago lebt. Unzählige werden in den Wirren des Aufbruchs vom Geheimdienst verhaftet, so auch Daniel und Lena. Daniel wird noch in der Nacht an einen unbekanntem Ort verschleppt. Bei Amnesty International hört Lena das erste Mal von der berüchtigten Colonia Dignidad, einer abgeschotteten deutschen Sekte im Süden Chiles, die enge Verbindungen zum Geheimdienst unterhält. Völlig auf sich allein gestellt, entschließt sich Lena, der mysteriösen Sekte beizutreten und so Daniel wiederzufinden. Doch schon bald erkennt sie, in welcher aussichtslosen Situation sie geraten ist, denn noch nie ist jemandem die Flucht aus der Colonia gelungen (buecher.de)

Zeit ausgeht. Es ist ein gefährlicher Wettlauf mit der Zeit, um den Verrückten Hutmacher zu retten, bevor sein letztes Stündlein geschlagen hat ... im wahrsten Sinne des Wortes! (buecher.de)



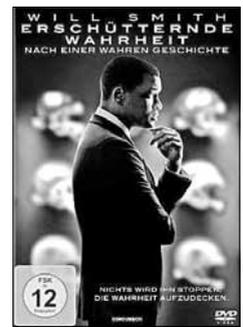
Money Monster

In diesem Echtzeit-Thriller spielen George Clooney und Julia Roberts den Finanzmoderator Lee Gates und seine Produzentin Patty, die in eine Extremsituation geraten, als ein aufgebrachter Anleger (Jack O'Connell), der alles an der Börse verloren hat, das Studio übernimmt. In einer angespannten Konfrontation, die live an Millionen Zuschauer übertragen wird, müssen Lee und Patty in einem Wettrennen mit der Zeit eine Verschwörung der internationalen Finanzmärkte aufdecken. (buecher.de)



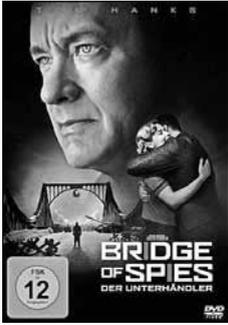
Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln

Alice Kingsleigh (Mia Wasikowska) hat die letzten Jahre damit zugebracht, in die Fußstapfen ihres Vaters zu treten und über die sieben Weltmeere zu segeln. Wieder zurück in London findet sie einen magischen Spiegel und kehrt in die fantastische Welt von Unterland zurück. Dort trifft sie auf alte Bekannte: das Weiße Kaninchen, Absorem, die Grinsekatz und natürlich den Verrückten Hutmacher, der aber nicht mehr er selbst ist – er hat sein Mehrsein verloren. Um ihn zu retten, schickt die Weiße Königin Alice los, nach der Chronosphäre zu suchen, einer Metallkugel im Inneren der Großen Uhr, von der alle



Erschütternde Wahrheit

Will Smith spielt in Erschütternde Wahrheit, einem dramatischen Thriller, der auf wahren Begebenheiten basiert. Der aus Nigeria stammende forensische Neuropathologe Bennet Omalu entdeckt bei einem amerikanischen Profi-Footballer erstmals ein Hirntrauma namens CTE. Der Arzt setzt alles daran, um die Wahrheit über den brutalen Sport ans Licht zu bringen, doch legt sich mit einer der mächtigsten und beliebtesten Institutionen der Welt an - der National Football League. (buecher.de)



Bridge of Spies – Der Unterhändler

Vor dem Hintergrund des Kalten Kriegs erzählt der Thriller „Bridge of Spies – Der Unterhändler“ die Geschichte des Anwalts James Donovan aus Brooklyn, der plötzlich in das politische Geschehen verwickelt wird. Donovan wird vom CIA beauftragt, die Freilassung eines in der UdSSR verhafteten US-amerikanischen U-2-Piloten zu erwirken - eine Aufgabe, die sich als nahezu unmöglich erweist. (buecher.de)

09. Dezember 1916



12. Dezember 1916

Die Einlagerer von Kartoffeln werden wiederholt darauf hingewiesen, daß sie mit ihren Vorräten *unbedingt bis zum Ablaufe der festgesetzten Versorgungsperiode* auskommen müssen. Bei der Knappheit der Kartoffelernte muß sich jeder vor Augen halten, daß er unbedingt zur richtigen Einteilung der Kartoffelvorräte verpflichtet ist, und im Falle eines vorzeitigen Verbrauchs damit

rechnen muß, sich ohne Kartoffeln behelfen zu müssen. Eine Ersatzlieferung durch die Stadt ist völlig ausgeschlossen. Jeder einzelne muß von der Überzeugung durchdrungen sein, daß die Kartoffel das wichtigste Nahrungsmittel darstellt, und daß ein unwirtschaftlicher Verbrauch die schlimmsten Folgen nach sich ziehen kann.

12. Dezember 1916

Warnung vor dem Bezug von Lebensmitteln aus dem Auslande. In den neutralen Ländern, besonders Holland und Dänemark, hat sich seit Monaten ein schwunghafter Handel entwickelt, der sich mit der *Versendung von Lebensmitteln in Postpaketen* an private Besteller in Deutschland befaßt. Verlockende Inserate, in denen Butter, Eier, Fleisch, Speck usw. angeboten werden, erscheinen in deutschen Zeitungen und finden nur zu willige Beachtung. Das deutsche Publikum kann nicht dringend genug davor gewarnt werden, sich auf diese Anpreisungen einzulassen und zwar aus folgenden Gründen: Auf der einen Seite sind viele der Firmen, die die Waren anbieten, einfach *Schwindelgeschäfte*. Sie verlangen von den Bestellern die vorherige Einsendung einer Anzahlung und lassen nichts mehr von sich hören, sobald sie das Geld erhalten haben. Auf der anderen Seite können die Lebensmittel, selbst wenn sie

richtig abgeschickt werden, nicht in die Hände der Besteller gelangen, denn, soweit es sich um zentralisierte Waren handelt (Butter, Käse, Eier, Margarine, Schmalz, Hülsenfrüchte, Fleisch und Fleischwaren, Heringe, Kaffee, Tee, Kakao, kondensierte Milch) müssen die mit der Durchführung der Zentralisierung beauftragten Gesellschaften der ihr vom Gesetz übertragenen Pflicht genügen und die *aus dem Auslande kommenden Lebensmittel mit Beschlag belegen*, auch wenn es nur die geringen Mengen eines Postpakets sind. Die Entschädigung, die der Besteller dann erhält, bleibt meist unter dem der ausländischen Firma bezahlten, exorbitanten Preise. Auf jeden Fall hat also das Publikum, das sich auf privatem Wege Lebensmittel aus dem Ausland beschaffen will, nur Schaden davon. Wer sich vor diesem Schaden bewahren will, wird gut tun, den ausländischen Anpreisungen keinerlei Beachtung zu schenken.



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ - Dezember 1916

01. Dezember 1916

Puppenwagen,
Puppenklappwagen, Kinderwagen,
Kinderklappwagen, Vetterwagen,
Kobelschlitten, Paplerkörbe,
Handkörbe, Strickkörbe, große
Sessel, Kinderstühle,
Kessel, Wasch- und Traghörbe
empfiehlt in großer Auswahl
und billigsten Preisen
Mag. Dreßke, Auguststr. 34,
Ecke Brauhausstraße.
Kaufe gebrauchte

03. Dezember 1916

Kerst Fiehn
Schirm-Fabrik,
Markt 4
Regenschirme!
Stets Neuesten in
schwarz und farbig.
Bezüge u. Reparaturen
schnell und anerkannt billig.
Spazierstöcke.

06. Dezember 1916

Kriegskost. Leberwurst aus Heringen oder Makrelen. Zu einer schmackhaften Leberwurst aus Heringen oder Makrelen wird uns von geschätzter Seite folgende Anleitung übersandt: Ein gut ausgewässerter Hering wird entgrätet und mit einer Zwiebel fein gewiegt. Nun wird dazu getan eine Tasse Milch, kann auch Magermilch sein, ein gehäufte großer Eßlöffel Weizenmehl, ein Kaffeelöffel Majoran,

½ Kaffeelöffel gemahlenes Gewürz und etwas Pfeffer. Die ganze Mischung wird in einen kleinen, engen Topf gequirlt und dieser in ein größeres Gefäß kochenden Wassers 25 Minuten lang hineingestellt. Dann ist der wohlschmeckende Brotaufstrich fertig, der kaum von frischer Leberwurst zu unterscheiden ist. Statt des Herings kann man auch eine Makrele verwenden.

Wichtige Hinweise

Stadt Guben fordert KZO-Nutzer zur Bedarfsanmeldung für 2017 auf

Die Stadtverwaltung Guben fordert hiermit alle interessierten Nutzerinnen und Nutzer auf, ihren Bedarf für die Nutzung des Kulturzentrums Obersprucke (KZO) im Jahr 2017 anzuzeigen. Wer ab Januar Räume in der Einrichtung an der Friedrich-Schiller-Straße benötigt, meldet diesen Bedarf bitte bis spätestens zum 22. Dezember 2016 in der Verwaltung an. Das gilt auch für Vereine und Gruppen, die das KZO schon seit Langem dauerhaft nutzen.

Anmeldungen sind an folgende Ansprechpartner zu richten:

- Büro: GuWo Service-Punkt, Frau Scheuer, Friedrich-Schiller-Straße 16 a, 03172 Guben, Tel. 03561 5132480
- Stadtverwaltung, Fachbereich IV, Frau Koch, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel. 03561 6871-1451
- Stadtverwaltung, Fachbereich V, Frau Henoch, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel. 03561 6871-1513

Spree-Neiße-Bus informiert zum Schülerverkehr in Guben

Beginnend mit der Winterzeit stoßen die Busse der Gubener Stadtverkehrslinie 890 mitunter an ihre Platzkapazitäten. Dies gilt speziell für die Morgenstunden des Schülerverkehrs im Bereich der Haltestellen von Kaltenborn durch die Altstadt bis zur Flemmingstraße. Darüber informiert Wolfram Heym, Niederlassungsleiter des ÖPNV-Trägers Spree-Neiße-Bus. Er appelliert an Schüler und Eltern, für den Weg zur Schule alternativ auch die Busse der Linie 858 und der Linie 870 zu nutzen. Auf beiden Bus-Strecken können Fahrgäste eben-

falls zu ähnlichen Zeiten über die Altstadt (Berliner Straße – Friedensschule) zur Obersprucke (Flemmingstraße – Europaschule) gelangen. „Wir bitten daher insbesondere die Schüler der Europaschule für ihren Weg zur Schule möglichst auch die Linien 858 oder 870 zu nutzen, um bei allen Fahrten stets ausreichend Plätze in den Bussen vorzufinden“, erklärt Heym. Die entsprechenden Fahrpläne sind in allen bekannten Fahrausweisagenturen erhältlich oder unter www.spree-neisse-bus.de online abrufbar. *red/bs*

Rathaus bittet nach Fahrerflucht um Mithilfe

Die Stadtverwaltung Guben bittet nach einer Sachbeschädigung auf dem Friedrich-Wilke-Platz mögliche Zeugen um Mithilfe. Am Samstag, 19. November 2016, wurde im Rahmen einer Konzertveranstaltung in der Alten Färberei eine Spiegelsäule nahe dem Eingang zur Stadtbibliothek am Rathauskomplex in der Gubener Gasstraße 6 beschädigt. Der mutmaßlich durch ein Fahrzeug entstandene Sach-

schaden an der demolierten Stele beträgt zirka 2.500 Euro, informiert der Fachbereich V Bau- und Instandhaltungsmanagement.

Wer Angaben zum Tathergang oder sachdienliche Hinweise zur Ermittlung des Verursachers machen kann, wird gebeten, sich bei der Stadtverwaltung Guben unter der Telefonnummer: 03561 6871 1502 oder in jeder anderen Polizeidienststelle zu melden.

Aus unserer Postmappe

Europaschüler beteiligen sich an Aktion „Plastikpiraten“



Foto: Schule

Am Mittwoch (16.11.2016) führte der Naturwissenschaftskurs Kl. 8 der Europaschule die Aktion „PLASTIKPIRATEN“ an der Neiße durch. Sie gehört zum Wissenschaftsjahr und wird initiiert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Wir haben praktisch untersucht, ob die Neiße mit Plastikmüll (Makroplastik 5 mm und Mikroplastik 5 mm) verunreinigt ist und damit auch zur Verschmutzung der Ostsee beiträgt.

Weil uns die Natur wichtig ist, nahmen wir an dieser Aktion teil. Zeitungen brauchen 6 Wochen, Plastiktüten 1 - 20 Jahre und Angelsehne sogar 600 Jahre bis sie im Ozean abgebaut werden. Vögel verenden dadurch und die Fische z. B. fressen die kleinen Plastikteile und wir merken es gar nicht, wenn wir Fisch essen.

Im Unterricht haben wir uns auf die Aktion vorbereitet: uns in 5 Gruppen und eine

Zusatzgruppe eingeteilt, jede Gruppe hat ihre Aufgaben formuliert und eine Gruppe hat Siebe aus Holzplatten und Fliegengitternetz gebaut.

Es war eine willkommene Abwechslung. Wir redeten nicht nur in der Schule über die Meere und das Plastikmüllproblem, sondern wir konnten aktiv werden. Das Meer ist weit weg, aber die Neiße fließt ins Meer und kann also auch schuld sein.

Unsere Ergebnisse zeigen, dass die Neiße ein sehr sauberer Fluss ist. Wir haben im Wasser keine Plastikteile gefunden, nur in den Randzonen ein paar Müllansammlungen. In der Schule werten wir in unseren Aktionsheften alle Daten aus und müssen sie bis zum 04.12.2016 zur Kieler Forschungswerkstatt schicken. Vielleicht gehören wir, neben mehr als 800 weiteren Gruppen, zu den glücklichen Gewinnern eines Preises.

Pia Frenk, Aleksandra Dorosz

anzeigen.wittich.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 23. Dezember 2016

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
Dienstag, der 13. Dezember 2016

Weihnachtspäckchenaktion 2016

Guben, 22.11.2016: Wieder haben viele Menschen mitgewirkt aus Guben und Umgebung. Die Weihnachtspäckchenaktion des Naemi-Wilke-Stiftes zusammen mit der Diakonie und Polen und in Tschechien läuft derzeit auf vollen Touren. Von den gut 500 Paketwünschen sind bereits 470 verteilt an Familien und Einzelpersonen, die diese Aktion unterstützen. Mehr als 100 Pakete sind allein im Naemi-Wilke-Stift gepackt worden. Die Unterstützung insgesamt ist großartig.

30 Pakete haben wir noch zu vergeben und suchen dafür Unterstützer. Jedes Paket wird für einen konkreten Menschen gepackt. Die Partner der Diakonie aus Tschechien und Polen haben uns namensgenaue Listen geschickt, für die wir hier Pakete packen.

In der Woche nach dem 2. Advent werden der Krankenh-

ausseelsorger des Stiftes P. Michael Voigt und P. Stefan Süß als Rektor den Transport der Pakete wieder selbst begleiten und an die Zielorte bringen. Die Mitarbeiter der Diakonie vor Ort veranstalten mit den Geschenken aus Deutschland die jeweiligen Adventsfeiern in den Diakoniezentren und übergeben dann die Pakete an die Kinder bzw. an die von ihnen betreuten behinderten Menschen. Wenn Sie also noch mitmachen wollen, dann melden Sie sich direkt im Stiftssekretariat unter 03561 403160 oder per E-Mail: stiftssekretariat@naemi-wilke-stift.de oder Sie kommen direkt vorbei und können gleich das Informationsblatt und den Paketaufkleber mitnehmen. Der Wertumfang eines Paketes liegt zwischen 15 und 20,- €

Naemi-Wilke-Stift

Angebote der Eltern-Kind-Gruppe im Naemi-Wilke-Stift



Eltern-Kind-Gruppe. Foto: Wilke-Stift

Guben, 24.11.2016: In einer entspannten Atmosphäre laden wir Familien herzlich ein, eine ruhige Zeit mit ihren Kindern bei uns in der Eltern-Kind-Gruppe des Naemi-Wilke-Stiftes in Guben zu verbringen und sich mit anderen

Eltern bei einer Tasse Tee oder Kaffee auszutauschen. Und vielleicht entsteht dabei auch die Lust, beim Weihnachtsbasteln mit Ihren Kindern kreativ zu werden ...

Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Folgende Angebote halten wir bereit:

- 08.12.2016 (Do.) Wir gestalten Kerzen
- 13.12.2016 (Di.) Weihnachtskarten aus Kinderhand
- 15.12.2016 (Do.) Weihnachtliche Bastelei mit Nüssen
- 20.12.2016 (Di.) Adventfrühstück mit kleiner Weihnachtsgeschichte

Eltern-Kind-Gruppen im Land Brandenburg sind eine kostenfreie Betreuungsform für alle Eltern begleiten möchten. Sie können sich in der Gemeinschaft mit anderen Eltern über Erziehungsfragen zu ihren Kindern austauschen und Anregungen zum Spielen auch für zuhause mitnehmen. Impulse und Anregungen kommen von Fachkräften. Diese spezielle Kita-Betreuung ist ein kostenloses Angebot, das durch den Landkreis

Spree-Neiße und die Stadt Guben gefördert wird.

Ansprechpartnerin:

Nicole Gesikiewicz-Baumgarten, Dipl.-Pädagogin
Naemi-Wilke-Stift
Wilkestraße 26
03172 Guben
Tel.: 03561 403 194 (Mo. - Fr. von 08.00 bis 12.00 Uhr)
E-Mail: elki@naemi-wilke-stift.de

Naemi-Wilke-Stift

Verwaltungsdirektor des Naemi-Wilke-Stiftes ist 60 geworden



Verleihung des Kronenkreuz in Gold durch Sup. Michael Voigt. Foto: Ingolf Simmank

Guben, 23.11.2016: Am Ewigkeitssonntag 2016 war der 60. Geburtstag von Gottfried Hain. 1956 ist Gottfried Hain in Nowy Bytom in Polen geboren. Wenig später sind seine Eltern umgesiedelt nach Luckau in Brandenburg. Hier ist Gottfried Hain aufgewachsen und zur Schule gegangen. Sein Lebensweg ist ein ständiger Aufbruch und Neuanfang. Zunächst ist er Facharbeiter für chemische Produktion geworden am damaligen Chemiefaserwerk in Guben. Doch Chemie war zu wenig sozial. Er begann neu und wurde Krankenpfleger. Damit kam er mit den beiden Gubener Krankenhäusern, dem Kreiskrankenhaus in Guben und dem Naemi-Wilke-Stift bereits in der Ausbildung in Berührung. Später sattelt er drauf und wurde OP-Pfleger. Er wechselte ins Stift und brachte es dabei bis zum Leitenden OP-Pfleger. Das war sozusagen seine erste Karriere in dieser kirchlichen Stiftung.

Dann kam der politische Umbruch 1989. Hain wechselte in die Kommunalpolitik, baute das Sozialamt im Landkreis Guben als Sozialamtsleiter auf und wurde später Sozialdezernent. Bei der damals anstehenden Bürgermeisterwahl kandidierte er als Parteiloser und wurde zum Bürgermeister seiner Wahlheimat Guben gewählt. Er übte dieses Amt von 1994 bis 2001 aus. Und wieder war das mit Ausbildung verbunden. Diesmal war es das Anpassungsstudium zum Höheren Verwaltungsdienst. 2002 gab es keine Fortsetzung. Guben hat anders gewählt. So bewarb sich Gottfried Hain wieder dort, wo er begonnen hatte: im Naemi-Wilke-Stift. Die Stiftung suchte gerade einen neuen Verwaltungsdirektor. Aus der Reihe der Bewerber hat das Kuratorium der Stiftung ihn gewählt. Zur Jahresmitte 2003 hat er dieses neue Amt angetreten. Und wieder hat er studiert und ist heute Kranken-

hausbetriebswirt und leitet im Vorstand zusammen mit dem Rektor die Stiftung seit nunmehr 13 Jahren.

Mit einem Empfang der Stiftung am Montag, 22.11.2016 ist der 60. Geburtstag und damit auch dieser bunte Lebensweg von Gottfried Hain öffentlich gewürdigt worden. Gäste aus nah und fern und vor allem Mitarbeitende aus dem Haus haben gratuliert. Der Kuratoriumsvorsitzende, Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. (Hannover), hatte ein Grußwort verlesen lassen. Der amtierende Bürgermeister der Stadt Guben und sein Kollege aus Gubin (Polen) haben persönlich begrüßt wie auch der Sozialdezernent des Landkreises Spree-Neiße, Hermann Kostrewa und der frühere Bürgermeisterkollege aus Spremberg, der heutige Bundestagsabgeordnete Dr. Klaus-Peter

Schulze (CDU).

Der Superintendent des Kirchenbezirkes Lausitz, Pfr. Michael Voigt hat das Kronenkreuz in Gold verliehen, das das Diakonische Werk der SELK dem Jubilar zugedacht hatte.

Musikalisch wurde die Veranstaltung umrahmt mit einer Reihe Musikstücken am Flügel vierhändig bzw. Gesang und Saxofon von Schüler der Gubener Musikschule „Johann Crüger“, die allesamt in enger Beziehung zum Stift stehen, da ihre Eltern hier arbeiten oder selbst im Stift geboren wurden.

Kinder aus dem stiftseigenen Kindergarten haben den Wunsch gesungen: „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Frohsinn sei auch mit dabei.“

Naemi-Wilke-Stift

„Oh es riecht so gut“ im KJFZ



Das war unser Motto am 21.11.2016. Eine schöne Tradition fand an diesem Tag seine Fortsetzung. Die AWO und die Freiwilligenagentur vom Haus der Familie kamen zum gemeinsamen Plätzchenbacken ins KJFZ. Senioren und Kinder verbrachten gemeinsam schöne Stunden und jeder hatte die Möglichkeit sich ein kleines Geschenk zu basteln. Die Küche und der Kreativraum waren immer gut besucht und hier wie dort entstand so manches Kunstwerk, zum Naschen

oder zum Verschenken. Gefördert wurde dieser Nachmittag aus Mitteln des Bundes, des Landes Brandenburg sowie aus Eigenmitteln der Stadt Guben. Das Team KJFZ sagt hiermit allen Helfern ein großes Dankeschön.

*Kinder- und Jugendfreizeitzentrum
Platanenstraße 9
03172 Guben*

Groß Drewitzer Landfrauen besuchen Guben



Foto: privat

Am 23.11.2016 führten die Groß Drewitzer Landfrauen im Kursana Domizil in der Berliner Straße mit 15 Heimbewohnerinnen im großen Speisesaal einen gemeinsamen vorweihnachtlichen Bastelnachmittag durch.

In diesem Jahr wurde das Thema, eine Winterlandschaft mit Schnee, Tannen, Wild und Schneemann gewählt. Dafür wurde reichlich Natur und Bastelmaterial mitgebracht. Mit viel Freude und Begeisterung waren die Bewohnerinnen dabei, ihre Winterlandschaft kreativ zu gestalten.

Dabei wurde so manche Erinnerung wach.

Die Landfrauen treffen sich zu den vier Jahreszeiten mit Schwerpunkt Ostern und Weihnachten im Kursana.

Unter Anleitung durch Gerda Schultke, Margit Käbisch und Sigrid Richter

konnte anschließend jeder seine eigene Winterlandschaft mit Stolz in sein Zimmer nehmen und es dort aufstellen. Es ist doch immer wieder eine Freude für die Bewohnerinnen wenn es heißt „Die Groß Drewitzer Landfrauen“ kommen.

Sigrid Richter

Gubener sammeln tonnenweise Plastikdeckel für guten Zweck



Foto: RC Guben

Matthias Bärmann, ehemaliger Präsident des Rotary Clubs Guben, informiert über Neuigkeiten zur weiterlaufenden Deckelsammel-Aktion **End Polio Now**:

„Nun liegt das ‚amtliche‘ Wiegergebnis vor: Nach dem wir im März 2016 in vier Big-

Packs 0,57 Tonnen Kunststoffdeckel liefern konnten, haben wir nun bei der Abga-

be am 22. November 2016 in den zwölf Big-Packs 1,52 Tonnen Material zur Wiederverwendung abgegeben! Das ist eine unglaubliche Steigerung in der fast gleichen Sammelzeit. Das beweist, dass in der Sammelleidenschaft nicht nachgelassen wird und dafür ist allen nur ganz herzlich zu danken. Ich erlaube mir, dass im Namen der RC Guben und damit Rotary International (RI) zu tun, ebenso bei allen ‚Asylgebern‘ unserer Eimer und Tonnen, also den Sammelstellen und den direkt am Transport beteiligten Firmen POPP-Fahrzeugbau, Wilhelm-Wilke-Spedition und ULT eG. Die damit erlösten Mittel werden von der ‚Melinda und Bill Gates-Stiftung‘ auf das Dreifache aufgestockt und gehen direkt in den Impfschutz gegen die Kinderlähmung oder Poliomyelitis. Ein Deckel wiegt etwa 2 Gramm,

500 Deckel sind also ein Kilogramm und genau dafür kann man eine Impfung finanzieren. Das heißt also, durch unsere Sammlerinnen und Sammler können mit Hilfe der Stiftung 4560 Menschen immunisiert werden.

Oft werden wir gefragt, wie lange die Sammelaktion noch geht. Und die Antwort, gerade auch nach diesem wunderbaren Ergebnis, lautet: So lange der wertvolle Rohstoff in dieser Art und Weise zusammengebracht und einer Wiederverwertung zugeführt werden kann, machen wir weiter -also OPEN END - selbst auch wenn POLIO END, dann suchen wir uns eine neue Aufgabe zum Helfen! Nochmals allen vielen Dank und weiter so! Mit rotarischen Grüßen.“

Matthias Bärmann
Past-Präsident (2015/16) RC Guben

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Preisskat der Feuerwehr Schenkendöbern

Das traditionelle Preisskat-Turnier der Freiwilligen Feuerwehr Schenkendöbern findet am 6. Januar 2017 statt. Spielbeginn ist um 18:30 Uhr im Feuerwehrhaus in Schenkendöbern. Die Startgebühr in Höhe von 6,- Euro ist am Tur-

niertag vor Beginn zu entrichten. Eine Teilnahmemeldung ist erforderlich und ab sofort möglich bei Ralph Homeister, Tel. 0173 5604064.

FF Schenkendöbern

Ausgabe 21. 28.10. S.11 Engagierte Stadt

Diese Rubrik widmet sich Wissenswertem rund um das neue Gubener Netzwerk „Engagierte Stadt“. Unter dem Motto „Guben – die Stadt sind wir“ soll hier über bürgerschaftliches Engage-

ment berichtet und ehrenamtliche Helfer vorgestellt werden. Die Volkssolidarität Spree-Neiße e. V. will gemeinsam mit der Stadt Guben und weiteren Partnern dieses Engagement durch

die Netzwerkarbeit stärken, bündeln und würdigen. Unterstützt wird das Netzwerk das bundesweite Programm „Engagierte Stadt“ als gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Fa-

milie, Senioren, Frauen und Jugend und fünf verschiedener Stiftungen.



Aufruf an Vereine, Organisationen und Initiativen

Ehrenamtliche Engagierte, Freiwillige bringen aufgrund ihrer beruflichen Qualifikationen, Erfahrungen, Fertigkeiten und Kompetenzen eine bunte Vielfalt in unsere Organisationen und Vereinslandschaft. Sie ermutigen andere zum Engagement, bieten Lebenserfahrung und unterstützen die hauptamtliche Arbeit. Sie bereichern uns in vielen Lebenslagen.

„Um den Bedarf an ehrenamtlich Engagierten in Einrichtungen, Vereinen und Organisationen im Gemeinwesen der Stadt Guben sowie der Gemeinde Schenkendöbern optimaler zu erfassen, haben wir, in Zusammenarbeit mit der Freiwilligenagentur Guben, einen **Fragebogen** erstellt“, erklärt Andrea Arndt, Koordinatorin Netzwerk *Engagierte Stadt* in Guben. Damit will das Netzwerk künftig Vereine und Organisationen unterstützen.

In Auswertung des Fragebogens sollen dann Erfahrungen und Kompetenzen in den unterschiedlichsten Aufgabenbereichen weiter gegeben werden. Langfristiges Ziel ist es, allen interessierten Bürgern die Informationen zu den Möglichkeiten des Ehrenamtes auch über elektronische Medien schnell und aktuell zugänglich zu machen.

Das betrifft vor allem die Bereiche:

- Menschen, die sich gern freiwillig engagieren zu gewinnen, fördern und anerkennen
- projektbezogene Formen des Ehrenamtes ausprobieren
- Neue Engagementbereiche gestalten
- Netzwerk für Engagierte und Einrichtungen schaffen Ihnen Qualifizierungsmöglichkeiten im Thema „Eh-

- renamt“ anzubieten
- die Bereitschaft von Partnerorganisationen, die schon im Freiwilligensektor tätig sind oder aber Freiwillige in der eigenen Einrichtung zum Einsatz bringen möchten, zielgerichtet zu erfassen und zur Vermittlung zu nutzen,
- Beratung, Begleitung und Vermittlung rund um das Thema freiwilliges Engagement, Engagementförderung und -entwicklung sowie
- Projektarbeit.

Den Fragebogen können Sie telefonisch unter 03561 2255 anfordern oder in der Berliner Straße 35 im eingerichtete Koordinationsbüro des Netzwerkes erhalten. Sollten Sie den

Fragebogen als Datei im pdf-Format nutzen wollen, fordern Sie diesen bitte kurz unter der E-Mailadresse andrea.arndt@volkssolidaritaet.de an. Weitere Fragen zum Vorhaben, zum Projekt Ehrenamt oder zum Fragebogen können Sie ebenfalls an die genannten Kontaktmöglichkeiten richten.

Die Stadt Guben unterstützt das in diesem Jahr unter dem Motto „Guben – die Stadt sind wir“ gegründete Netzwerk, welches das Wirken sämtlicher Akteure im Bereich des ehrenamtlichen Engagements besser koordinieren und intensivieren will. An die 50.000 Euro stehen als Fördermittel bis Ende 2017 für die Netzwerkarbeit, Projekte und Partner zur Verfügung. bs



Wir gratulieren

Hinweis zur Übermittlung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen

Eine Übermittlung von Alters- und Ehejubiläen zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien (Amtsblatt, Internet etc.) an die für die Veröffentlichung zuständigen Stellen ist den Städten und Gemeinden nicht (mehr) erlaubt. Hinterrund ist eine verschärfte Neuregelung im Bundesmeldegesetz. Die bisherige Vorschrift, die dies ausdrücklich erlaubt hat, ist ersatzlos weggefallen. Bürgermeisterinnen und Bürgermeister dürfen die ihnen für die

Ehrung des Jubiläums übermittelten Daten nicht mehr für eine Veröffentlichung z.B. im Mitteilungsblatt der Gemeinde oder auf der eigenen Homepage nutzen.

Eine Weitergabe an Dritte (Kindergärten, Seniorenvereine, Zeitungen usw.) ist nicht zulässig.

Stadt Guben
Service Center

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
12.12.16	14:00	Zippel	Freie Angebote
	15:00	Heilsarmee	Coole Sachen mit Salzteig
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
13.12.16	13:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Schlittenfahrt
	15:30	KJFZ	Weihnachtssterne aus Papier
	16:00 - 18:00	HdF	Deutsch-polnische Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
14.12.16	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Fingerhäkeln
	15:15	Comet	Zumba
15.12.16	15:30	KJFZ	Kreativ rund um Weihnachten; TB: 1,00 Euro
	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Schnee-Engel Spaß
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
16.12.16	18:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot
	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit der Xbox
	14:00	Zippel	Spiele mit der Wii
	15:00	Comet	Plätzchen backen
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
19.12.16	14:00	Zippel	Kunst und Krempel; TB: 1,00 – 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Weihnachtliche Vorlesestunde
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule; Bitte Turnschuhe nicht vergessen!
20.12.16	14:00	Zippel	Freie Angebote
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Familienweihnachtsfeier
	15:30	KJFZ	Computer/Hausaufgabenhilfe
	16:30	Zippel	Freies Training DANCONYM
21.12.16	14:00 - 20:00	Comet	Kochtag
	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00	Heilsarmee	Weihnachtliche Backstube
	15:15	Comet	Zumba
	15:30	KJFZ	Kreativ rund um Weihnachten; TB: 1,00 Euro
22.12.16	14:30 - 17:00	HdF	Lernhilfe im Lernstübchen
	15:00 - 17:00	HdF	Künstlerische Gestaltung für Jugendliche; TB: 2,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Kinderkino
	15:30	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	14:00 - 20:00	Comet	Gemeinsames Abendbrot

23.12.16	13:30	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit der Xbox
	14:30 - 16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
24.12.16	10:00 - 12:00	Heilsarmee	Weihnachtsbrunch
	14:30	WerkEins	Warten auf den Weihnachtsmann

Fabrik e. V. mit JC Zippel (**Zippel**), WerkEins, Tel. 431523, www.fabrik-ev.de

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V., Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 55, Tel. 544994, www.heilsarmee.de/guben

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern**



IMPRESSUM

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41

Das Neisse-Echo erscheint 14-täglich in den ungeraden Wochen jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.

- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan www.wittich.de/agn/herzberg

Einzel Exemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 65,00 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Bühnenspaß zum Jahresbeginn in Gubens Alter Färberei



Die alljährlichen Aufführungen eines heiteren Stücks des Show Express Könnern sind zu einer guten Tradition zum Jahresbeginn in Guben geworden. Auf dem Programmzettel im Jahr 2017 steht „*Ein gesegnetes Alter – eine fast schwarze Komödie von Curth Flatow*“. Im Mittelpunkt der Inszenierung von Köfers Komödiantenbühne steht der rüstige Rentner Georg Neumann. Nach vier Jahrzehnten soll der 90-Jährige plötzlich vom neuen Besitzer aus einem

kunsthistorisch interessanten Haus geworfen werden, damit es abgerissen werden kann. Neumann weiß weder ein noch aus, wendet sich an einen Journalisten und erhält unerwartet Unterstützung von einer Architekturstudentin, die mithilfe ihres Professors den Abriss verhindern will. Der mittlerweile in der Zeitung veröffentlichte Vorgang ruft auch eine erbsüchtige Enkelin (das Meißner Porzellan ist bald verschwunden) und ein ehemaliges Mannequin auf den Plan,

die Zukunft bleibt ungewiss... In jedem Fall strapaziert diese schwarze Komödie ordentlich die Lachmuskeln, spiegelt aber auch Alltagserfahrungen älterer Menschen mit ihrer Außenwelt wider – eine wunderbare Rolle für den Hauptdarsteller **Herbert Köfer**, der am Folgetag der Aufführung selbst seinen 96. Geburtstag feiert. Unter der Regie von Klaus Gendries spielen beliebte und bekannte Schauspieler, wie **Heidmarie Wenzel**, **Uwe Karpa** oder **Heike Köfer**. Ein Bühnenspaß den man sich nicht entgehen lassen sollte.

Wann: **16. Februar 2017, 19.30 Uhr**
Wo: **Alte Färberei Guben**

Die Eintrittskarten im Vorverkauf sind ab sofort im Service Center der Stadt Guben (Tel. 03561 68710) oder in der Touristinformation (Tel. 03561 3867) an der Frankfurter Straße erhältlich.



Hier ist was los!



Hier ist was los!

Sandmann, lieber Sandmann
neue Sonderausstellung im Stadt- und Industriemuseum
Mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Spree-Neiße

Originalrequisiten aus dem Sandmannstudio
Fahrzeuge ~ Trickpuppen und Tiere ~ Filmszenen ~ Fotofilmbänder

04.11.2016—26.02.2017
Die — Fr 12—17 Uhr & So 14 — 17 Uhr
1. Weihnachtsfeiertag 14 — 17 Uhr
Gasstraße 5 in Guben Tel.: 03561 6871 2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de www.museen-guben.de
Eintritt nach aktueller Entgeltordnung

Eine Ausstellung des Sandmannstudios Berlin in Zusammenarbeit mit den Museen der Stadt Guben

Weihnachts-Kabarett mit Moses W.



„Mach Platz, ich mach Plätzchen!“ mit musikalischem Zuckerguss Männer sind von Null auf Hundert in 3 Sekunden und brauchen für den Einkauf sämtlicher Weihnachtsgeschenke maximal 24 Stunden. Das bedeutet aber nicht, dass ihnen Weihnachten egal ist. Immerhin sind nahezu alle Rollen der Weihnachtsgeschichte männlich besetzt: 1 Zimmermann, 1 Jesuskind, 3 Könige, 1 Komet, 1 Palmbusch, 1 Ochse und 1 Esel. Alles Männer. Lediglich die Rolle der Maria bleibt Frauensache. Und das ist gut so. Männer machen das Weihnachtsfest zu einer sportlichen Disziplin: Wer findet die besten Verstecke? Wieviel Kekse passen auf ein Backblech? Wer kann die meisten Lieder auswendig singen? Wer traut sich im Berufsverkehr mit dem Auto in die Innenstadt? Und wer schafft es an Heiligabend, die Kinder bis Punkt 21.30 Uhr ins Bett zu bringen, damit man noch was vom Abend hat? Moses W. backt im Stundentakt, lernt mit der Weihnachts-CD Lieder auswendig, nutzt den Amazon Last-Minute-Service und vertraut auf die Zuverlässigkeit von DHL. Wenn das kein Gottvertrauen ist!

Das Kabarett findet am Freitag, 16. Dezember 2016, um 19.30 Uhr im Fabrik e. V. an der Gubener Mittelstraße statt. Die Karten kosten im Vorverkauf 12 Euro und an der Abendkasse 15 Euro.

 **Weihnachtssauna** 
16.12.2016 ab 18:00 Uhr
Eintritt: 20 EUR incl. Buffet

... weihnachtliche Aufgüsse
... textilfreies Baden
... Weihnachtsbuffet
... Massage
... gemütliches Lagerfeuer
... besinnliches Flair

Voranmeldungen sind erwünscht Tel. 3570 oder freizeitbad@guben.de



17. 12. 2016, 17 UHR, KLOSTERKIRCHE GUBEN

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)
Nun komm, der Heiden Heiland

CAMILLE SAINT-SAËNS (1835 – 1921)
Oratorio de Noël

WEIHNACHTSMUSIK

ALMUT WILKE (GUBEN) – SOPRAN
BEATE DOMRÖS (BERLIN) – MEZZOSOPRAN
KERSTIN DOMRÖS (COTTBUS) – ALT
PETER EWALD (COTTBUS) – TENOR
OLAF HAASE (BAUTZEN) – BASS

ANTJE GRÄUPNER (COTTBUS) – HARFE
DIETMAR SCHOENE (PETZ) – BASSO CONTINUO / ORGEL

MITGLIEDER DES PHILHARMONISCHEN
ORCHESTERS DES STAATSTHEATERS COTTBUS
CHÖRE DER KLOSTERKIRCHE GUBEN
MITGLIEDER DES STADTCHORES E.V. GUBEN

HANSJÜRGEN VORRATH – LEITUNG

Eintrittskarten
Vorverkauf 11 €, ermäßigt (U 21) 9 €
ab 7. November 2016 erhältlich
im Marketing und Tourismus e.V. Guben, Frankfurterstraße 21,
in der Buchhandlung Ex-Libris, Guben, Friedrich Schiller Straße 5 f,
im Ev. Gemeindebüro Guben, Kirchstraße 2
und bei allen Chormitgliedern
Restkarten an der Abendkasse 13 €, ermäßigt (U 21) 11 €

Die größte Silvester-Party der Neißestadt



Es ist die größte Silvester-Party Gubens. Bis in die Morgenstunden kann bei bester Musik getanzt und gefeiert werden. Kulinarisch werden die Gäste

die Nacht hindurch mit einem reichhaltigen Buffet regionaler und internationaler Spezialitäten verwöhnt und die Barkeeper zaubern die passenden

Getränke dazu. Das alles gibt es die ganze Nacht in großer Auswahl. Nur die gute Laune müssen die Gäste mitbringen. Für die Restkarten nehmen wir Reservierungen unter 03561 431523 gerne noch entgegen. Bestellte Karten sollten sicherheitshalber zeitnah in der Mittelstraße 18 abgeholt werden.

Die Silvesterparty startet am Sonnabend, 31. Dezember 2016, um 18.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. Der Eintritt kostet 70 Euro.

Hier ist was los!



Hier ist was los!



Allerwelts-Café



Wir laden ein zum nächsten
 ALLERWELTS-CAFÉ
am Donnerstag, dem 15.12.2016,
um 15.00 Uhr,
im Großen Ausstellungsraum der
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße

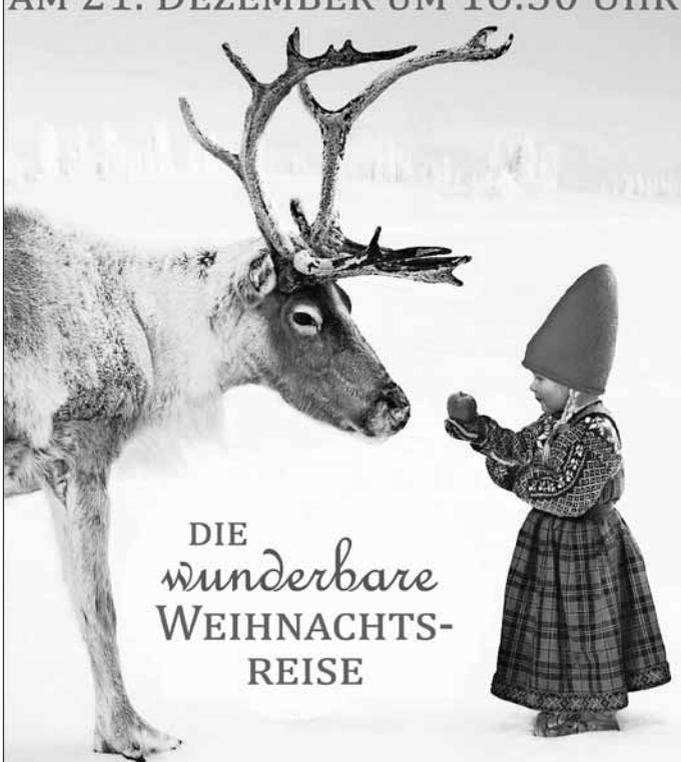


Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen. Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.
 Wir sehen uns am 15.12.2016

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben
AM 21. DEZEMBER UM 16:30 UHR

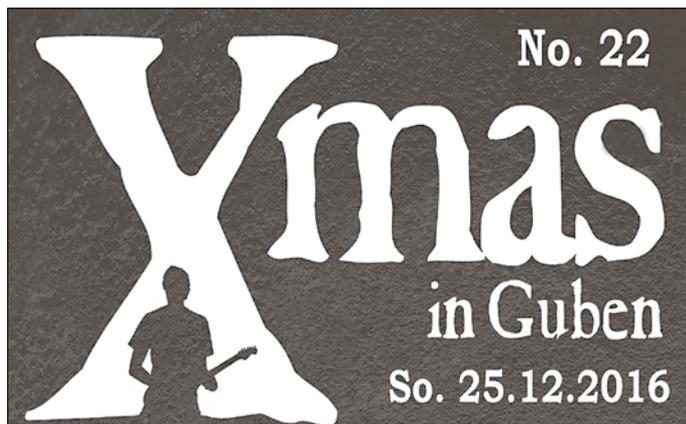


DIE
wunderbare
WEIHNACHTS-
REISE

BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN
 Für Kinder ab 4 Jahren / Eintritt frei
 Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!
 Unter: (03561) 6871-2300 / bibo@guben.de / Facebook



Rock X-MAS No. 22 in Guben



Mit der 22. Auflage des X-Mas-Rock laden Bands zur Session. Neu in diesem Jahr ist, dass wir erstmals auch 2 polnische Bands am Start haben. Es werden 3 Bands das WerkEins zum Kochen bringen und auch in diesem Jahr ist eine bunte Mischung auf dem Weihnachtsteller garantiert. Mit dabei sind

Dobre Piwo
„Dobre Piwo“ wurde in 1991 Jahre gegründet. Die Früchte der Arbeit des Teams ist mehr als 30 Copyright Songs und zwei Alben, die in Zielona Góra und Posen Studio aufgenommen wurden. Nach erfolgreicher fünfjähriger Karriere hat die Band 15 Jahre pausiert, nach einer Reihe von erfolgreichen Konzerten

endete 2013 diese Pause. Das Team wurde herzlich vom Publikum empfangen. Die schwindelerregenden Tempo erreichte das ehemalige Niveau, und suchte auch nach neuen Wegen für ihre Entwicklung. Im April 2014 tritt der Band ein neuer Sänger und Gitarrist Patryk Kubicki bei, der interessante aggressive Vocals bringt. Ihre Musik ist eine kreatives Spielgenres aus Rock, Pop, Hip-Hop und sogar Punk. „Dobre Piwo“ geben viele unvergessliche Konzerte im gesamten Land Polen.

Jared
Jared ist eine Band, die melodische Punk-Rock-Variationen von der Westküste abgeleitet spielen (einige sagen,

Gabun). Das Spielen auf drei Akkorde ist das am häufigsten Element. Der Wunsch, einen gesunden Lebensstil zu fördern, hat das Aussehen von Karotten in der offiziellen Team-Logo verursacht. Am Ende Dezember 2013 präsentierte das Team die „Welt“ sein Debüt in voller Länge Album mit dem Titel „Zu Ihnen nach Hause.“

Drenched in Blood
Die Death/Thrash Fraktion um Saitenhexer Sebastian Kugler sollte mittlerweile vielen Liebhabern solider Hausmannskost ein Begriff sein. Die fünf Männer verstehen ihr Handwerk und gehen dabei keine Kompromisse ein. Leise? - ein Fremdwort. Hart aber herzlich ist das Motto. Oldschool Deathmetallribs gepaart mit melodisch filigranen Solos, werden von der Rhythmusfraktion erbarmungslos nach vorne getrieben. Über allem thront dabei ein rauher guturaler Gesang welcher keine Gefangenen macht.

Der Konzertabend findet am Sonntag, 25. Dezember 2016, um 19.30 Uhr im WerkEins des Fabrik e. V. statt. Die Karten kosten im Vorverkauf 10 Euro und an der Abendkasse 12 Euro.



Hier ist was los!



Ich bin für Sie da...

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

Wie kann ich Ihnen helfen?

Tel.: 0171 4144051

Fax: 03535 489241

harald.schulz@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon 0355 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon 0355 632112 oder 0355 19222

Kassenärztlicher Notfalldienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117.
Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag	durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Seit 1. Januar 2014 gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer:

01805 582223721 (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung:

Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

09.12. - 16.12.16	Dr. Bernd Henning	Tel.: 033671 2137
16.12. - 23.12.16	DVM Kerstin Biemelt	Tel.: 035601 22782

Apotheken-Bereitschaftsdienst

09.12.2016	Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
10.12.2016	Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
11.12.2016	Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben, 03561 540727
12.12.2016	Märkische Apotheke, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 455 050
13.12.2016	Fuchs-Apotheke, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben, 03561 52062
14.12.2016	Magistral-Apotheke, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 43215
15.12.2016	Neiße-Apotheke, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben, 03561 43891
16.12.2016	Rosen-Apotheke, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 61384
17.12.2016	Kloster-Apotheke, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle, 033652 8052
18.12.2016	Apotheke im City-Center, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 413545
19.12.2016	Stadt-Apotheke, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben, 03561 2430
20.12.2016	Galenus-Apotheke, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 44150

21.12.2016	Alexander-Tschirch-Apotheke, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben, 03561 2387
22.12.2016	Punkt-Apotheke, Fürstenberger Straße 1A, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 751075
23.12.2016	Altstadt-Apotheke, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt, 03364 29197
24.12.2016	Schiller-Apotheke, Friedrich-Schiller-Straße 5d, 03172 Guben, 03561 540727



Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de, E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

Nächste Blutspende:

15.12.16	14.30 – 19.00 Uhr	DRK-Geschäftsstelle, Kaltenborner Str. 96
-----------------	-------------------	---

Kirchliche Nachrichten

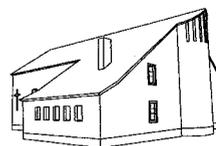


Evangelisch Freikirchliche Gemeinde Guben

Dr.-Ayrer-Str. 18

Gemeindezentrum Friedenskirche

Jeden Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst
Jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Bibelgespräch



Katholische Kirche Guben, Reichenbach

Pfarramt Sprucker Straße 85

www.katholische-kirche-guben.de

11.12.16	09.00 Uhr	Eucharistiefeier
	15.00 Uhr	Adventliches Beisammensein
18.12.16	09.00 Uhr	Eucharistiefeier

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



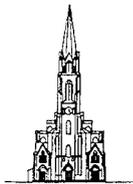
Selbstständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner Straße, Ecke Straupitzstr.

10.12.16	14.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Gubener Stadtchores
	17.00 Uhr	Weihnachtskonzert des Gubener Stadtchores
11.12.16	09.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.



Evangelische Kirchengemeinde

Region Guben, August-Bebel-Str. 4

10.12.16	14:00 Uhr	Adventsmusik im Kerzenschein in Bomsdorf
11.12.16	10:30 Uhr	Gottesdienst in der Klosterkirche
	14.00 Uhr	Andacht mit Nikolausmarkt in Groß Breesen
	16.00 Uhr	Adventsmusik im Kerzenschein in Atterwasch
23.12.16	19.00 Uhr	Jugendchristvesper in der Klosterkirche



Heilsarmee Guben

Brandenburgischer Ring 55

Jeden Sonntag 17:00 Uhr Gottesdienst mit
anschließendem Snack

**Jeden
Donnerstag** 10:00 Uhr Bibelstunde

**Jeden
1. Donnerstag
im Monat** 09:00 Uhr Frauenfrühstück

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 09.00 bis
11.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr.
Sehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise
neu.

13.12.16 15.00 Uhr Schlittenfahrt
22.12.16 15.00 Uhr Kinderkino